

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilt. Heinr. Schramm.

Nro. 88. Montag den 3. November 1823.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Nachstehendes Regierungs-Rescript vom 14ten d. M. wird hiemit den Stadt-, Gemeinde- und Stiftungs-Räthen zur Beobachtung bekannt gemacht.

Bei der Aussicht, daß in diesem Jahre die Holzsaamen, besonders aber die Buche und die Tannensaamen, mit der einzigen Ausnahme der Eichen, gerathen werden, hat man sich von Seiten der Finanz-Behörden veranlaßt gefunden, die Einleitungen zu treffen, daß dieser Umstand für die Cultur, nicht nur der herrschaftlichen, sondern auch der Gemeinde-, Stiftungs- und Privat-Waldungen benützt, auch das hin Bedacht genommen werde, um für künftige Jahre einen angemessenen Vorrath von Holzsaamen zu erhalten.

Nun hat man zwar bereits die Stiftungs-, Verwaltungs- und Gemeinde-Räthe auf das Bedeyßen der Holzsaamen aufmerksam gemacht, überhaupt die Waldbesitzer aufgemuntert, diesen Umstand für die Wald-Cultur zu benützen, zu welchem Ende diejenigen Plätze in Gemeinde- und Stiftungs-Waldungen, welche einer Cultur bedürfen, von den Forstbehörden be-

sonders aufgenommen worden sind. Damit aber auch die R. Forstämter bei diesen Cultur-Arbeiten in Gemeinde- und Stiftungs-Waldungen aufs Beste unterstützt werden mögen, so werden die Gemeinde- und Stiftungs-Räthe aufgefordert, folgende Vorschriften zu beobachten. Es sind

- 1) Unter der Aufsicht und Leitung des R. Forst-Personals, zum Wundmachen verrasteten und anfluglosen Bodens, auf welchem von Saamentragenden Bäumen natürliche Besaamung zu erwarten ist, oder eine Holz-Saat statt haben könnte, da wo das Holz unentgeltlich abgegeben wird, die nöthigen Arbeiter in der Frohn, und da wo das Holz verkauft wird, gegen billigen Lohn aufzustellen;
- 2) Zur Ausfaat derjenigen schlecht bestockten oder mit schlechten Holzarten besetzten Wald-Plätzen, die sich zur Anzucht von besseren Holzarten von Buchen, Tannen u. eignen, und entweder in Schonung gelegt sind, oder einige Jahre in Schonung gelegt werden können, das nöthige Buchel-Reserich, auch Raubbuchen, Tannen-

Saamen etc. zur Verbesserung solcher Bestände anschaffen und sogleich nach der Einsammlung aussäen zu lassen, und

- 3) von solchen Saamen, die sich mehrere Jahre gut aufbewahren lassen, wie z. E. Weiß-, oder Rauh-, Buchen-, Eschen-, Fichten- und Föhren-Saamen zur Fortsetzung der Culturen sich die nöthigen Vorräthe anzuschaffen.

Die K. Oberämter.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Lübingen. Unter Beziehung auf Nro. 86 dieses Blatts erhalten die Orts-Vorsteher den Auftrag, der Bürgerschaft bekannt zu machen, daß das Aufkaufen der Remonte-Pferde am 6. December Morgens 9 Uhr in Rottenburg statt finden werde und daß also diejenigen Personen welche Pferde verkaufen wollen, zu gehöriger Zeit sich daselbst einzufinden haben.

Den 28. Oct. 1823.

K. Oberamt.

Cameralamt Lübingen.

Lübingen. (Gesäll-Weinverkauf.) Von dem Herrschaftlichen Gesäll-Wein wird unter den Kellern folgender Orte an nächstbenannten Lagen, in größeren oder kleineren Parthien, je nach dem die Liebhaber es wünschen, unter dem Vorbehalte höherer Genehmigung im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden.

- 1.) Am Mittwoch, den 5. November
Vormittags 10 Uhr
zu Breitenholz, ungefähr
—: 16. Mimer.
Nachmittags 2 Uhr

- zu Entringen —: 14 Mimer.
 - 2.) Am Donnerstag, den 6. November
Vormittags 10 Uhr
zu Oberndorf —: 8 Mimer.
Mittags 12 Uhr
zu Pfäffingen, —: 4 Mimer.
Nachmittags 2 Uhr
zu Unter-Jesingen —: 20 Mimer.
 - 3.) Am Freitag den 7. November
zu Lübingen, und zwar unter den
Kellern im Neckarthal:
Vormittags 9 Uhr
In der Sonnenhalder —: 2 Mimer.
Vormittags 10 Uhr
In der Pfalzhalder, —: 1 Mimer.
Mittags 11 Uhr
Unter der Pfleghof-Kellern
in der Stadt —: 12 Mimer.
Nachmittags 3 Uhr
Unter der Arbeits-Kellern
im Ammerthal —: 8 Mimer.
- Zu welchen Verhandlungen die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 31. Oct. 1823.

K. Cameralamt.

Cameralamt Weil im Schönbuch.

Weil im Schönbuch. Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt, ein bedeutendes Quantum guten Dinkel und Haber vom Jahr 1822. aus freier Hand zu verkaufen; was Kaufs-Liebhabern andurch zur Kenntniß gebracht wird.

Den 21. Oct. 1823.

K. Cameralamt.

Cameralamt Herrenberg.

Herrenberg. (Frucht-Verkauf) Die unterzeichnete Stelle verkauft aus freier Hand guten Dinkel und Haber vom 1822ger Jahrgang, so wie diesjährige Gersten,

im 3ten Boden, die Hälfte einer Stube, nebst Stubenkammer, 1 Küche, und 1 Kammer hinten hinaus.

Endlich eine gemeinschaftliche Bühne.
Necker.

Die Hälfte an 2 $\frac{1}{2}$ Viertel 10 $\frac{1}{2}$ Rthl. auf dem Schnarrenberg. 1 16tel an 2 Morgen und an 4 Morgen 1 Viertel 7 $\frac{1}{2}$ Rthl. Acker und Vorlehen in der Grafenhalde.

Liebhaber können täglich Augenschein einnehmen, und bey den Schreiberischen Erben die nähere Bedingungen erfahren.
Den 25. Oct. 1823.

Lübingen. (Garten-Verkauf.) Der halbe Ruchengarten des Buchdrucker Neuß dahier, ist zum Verkauf ausgesetzt, die Liebhaber können am 13. Nov. sich auf dem Rathhaus einfinden.
Den 1. Nov. 1823.

Lübingen. Der Unterzeichnete macht seinen Mitbürgern wie auch der ganzen verehrlichen Weberzunft hier und auswärts bekannt, daß bei ihm von der besten zugestachten Smirnischen Baumwolle Garne zu jeglichem Hausgebrauch in allen nur erforderlichen Farben, besonders Türkisch Roth, Violet, Braun, selbst weiß gestütztes Garn, sowohl Bettel als Einschlag, zu haben sind. Er bittet um geneigten Zuspruch und haftet für dauerhafte und nicht gefärbte Garne, und gibt solche in Päckeln und im Detail-Verkauf um den angeetzten Fabriken-Preis ab.

Joh. Georg Haag,
Färber beim Lustnauer Thor.

Lübingen. Ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Meubles ist

zu verleihen aufferhalb des Necker-Thors, und das Nähere zu erfragen bei
Den 31. Oct. 1823.

Werkmeister Adam.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Rottenburg.

Stadtpfarrey St. Martin.

Geborne:

Den 1. Oct. Theresia, Töchtl. des Mathäus Schlayer, Drechslers.

— — — Ferdinand, Söhnl. des Ferdinand Endres, Silberarbeiters.

— — — Theresia, Töchtl. des Joseph Eberle, Schäffers.

— 3. — Franz Xaver, Söhnl. des Caspar Schnizler, Schäffers.

— 9. — Carl Ferdinand, Söhnl. des Johann Bäuerle, Buchbinders.

— — — Theresia, Töchtl. des Basilias Eggenweiler, Bierbrauers.

— — — Gustav, Söhnl. der Maria Anna Beck.

— 10. — Maria, Töchtl. des Johann Ritter, Maurers.

— 22. — Sabina, Töchtl. des Johann Häberle, Weingärtners.

— 28. — Carl, Söhnl. des Xaver Daub, Becken.

Copulirte:

Den 21. Oct. Johann Leiminger Schäffer, mit Maria Anna Schibel.

Gestorbene:

Den 1. Oct. Maria Anna Steiner, Witwe, alt 65 Jahre, an der Wassersucht.

— 2. — August, Söhnl. des Franz Xaver Dießinger, Rothgerbers, alt 2 Monat.

— 5. — Magdalena Fischer Frau, des Andres Fischer, Waldhornwirths, alt 48 $\frac{1}{2}$ Jahr, an der Wassersucht.



- 7. — Thomas Ulmer, led. an den Folgen eines unglücklichen Falles, alt 23 Jahr.
- 8. — Paul, Söhnl. des Ignaz Ruggaber, Küblers, alt 14 Wochen an Gichtern.
- 15. — Theresia, Töchtl. des Johann Ritter, Maurers, alt 5 Jahr, an Gichtern.
- 25. — Maria, Töchtl. des Caspar Ulmer, Bauers, alt 3 1/2 Jahr, an Kadritis.

Stadtpfarren St. Moriz.
Geborne:

- Den 30. Sept. Hedwig, Töchtl. des Lukas Müller, Schusters.
- 2. Oct. Moriz, Söhnl. des Wendelin Neu, Weing.
- 3. — Theresia, Töchtl. des Johann Höschle, Weing.
- — — M. Theresia, Töchtl. des Stephan Stemmler, Beckers.
- 6. — Theresia und Hedwig Zwillinge des Matthaus Widmeier, Kiefers.
- 12. — Hedwig, Töchtl. des Gabriel Heinrich, Webers.
- 15. — Theresia, Töchtl. des Lorenz Vollmer, Weing.
- 21. — Engelbert, Söhnl. des Stanislaus Nauer, Weing.

Copulirte:

- Den 9. Oct. Joh. Georg Schäfer, Drechsler, mit Magdal. Schreyvogel.
- — — Stanislaus Nauer, Weing., mit Chatarina Hofmeister.
- 20. — Carl Friedr. Beurle, K. Walbschütz, mit Walburga Schnitzler.
- 21. — Michael Adiß, Schneider, mit Chatarina Lanz.
- 22. — Johann Vollmer, Maurer, mit Rosina Münzer.

Gestorbene:

- Den 5. Oct. Math. Moriz, Söhnl. des Joseph Anton Lanz, Weing. an Gichtern, alt 14 Tag.
- 11. — Gertrud Zimmermann, geb Heberle, am Seitenstechen, alt 71 Jahr.
- 12. — Hedwig, Töchtl. des Gabriel Heinrich, Webers, an Lebensschwäche, 1/2 Stund alt.
- 20. — Jgf. M. Theresia Schnitzler, Tochter des Jakob Schnitzler, Siebmacher, an Lungensucht, alt 25 Jahr 1 Monat.
- 24. — Joh. Nep. Söhnl. des Andreas Adiß, Kiefers, an Abzehrung, alt 2 1/2 Jahr.
- 27. — Theresia, Töchtl. des Johann Höschle, Weing. an Gichtern, alt 22 Tag.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In L ü b i n g e n,
am 31. October 1823.
Frucht-Preise.

Alter Dinkel 1 Schfl.)	3fl. 3fl. 35kr. 4fl. 20kr.
Neuer — 1 Schfl.)	
Haber 1 Schfl. 2fl. 2fl. 20kr. 2fl. 32kr.	
Kernen 1 Sri.	Haber
Gersten 1 — 32kr.	Rothen
Erbfen 1 —	Bohnen 40kr.
Wicken 1 —	Linfen

Victualien-Preise.

Dachsenfleisch . . .	1 Pf.	7 fr.
Rindfleisch . . .	1 —	6 fr.
Hammelfleisch . . .	1 —	5 fr.
Schweinfleisch mit Speck 1 Pf.		8 fr.
— — ohne — 1 —		7 fr.
Kalbfleisch . . .	1 —	6 fr.

Brod-Preise.

3 Pfund Kernbrod . . .	16 fr.
8 — Ruckbrod . . .	14 fr.
1 Kreuzerweck schwer . . .	10 Lt. 2 1/2 D.

